

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Freitag, 17.07.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:

In der ersten Nachthälfte noch Gewitter, am Samstag windig

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Nachdem die feuchtwarme und zu Gewittern neigende Luft in der Nacht zum Samstag langsam nach Polen abgedrängt wird, gelangt am Wochenende mit nordwestlicher Strömung weniger warme Luft in die Region.

GEWITTER (UNWETTER) :

In der ersten Nachthälfte zum Samstag über Vorpommern noch teils starke Gewitter mit Starkregen bis 30 l/qm in kurzer Zeit, Hagel und Sturmböen um 70 km/h (Bft 8), ab Mitternacht abschwächend und allmählich nach Polen abziehend.

WIND/STURM:

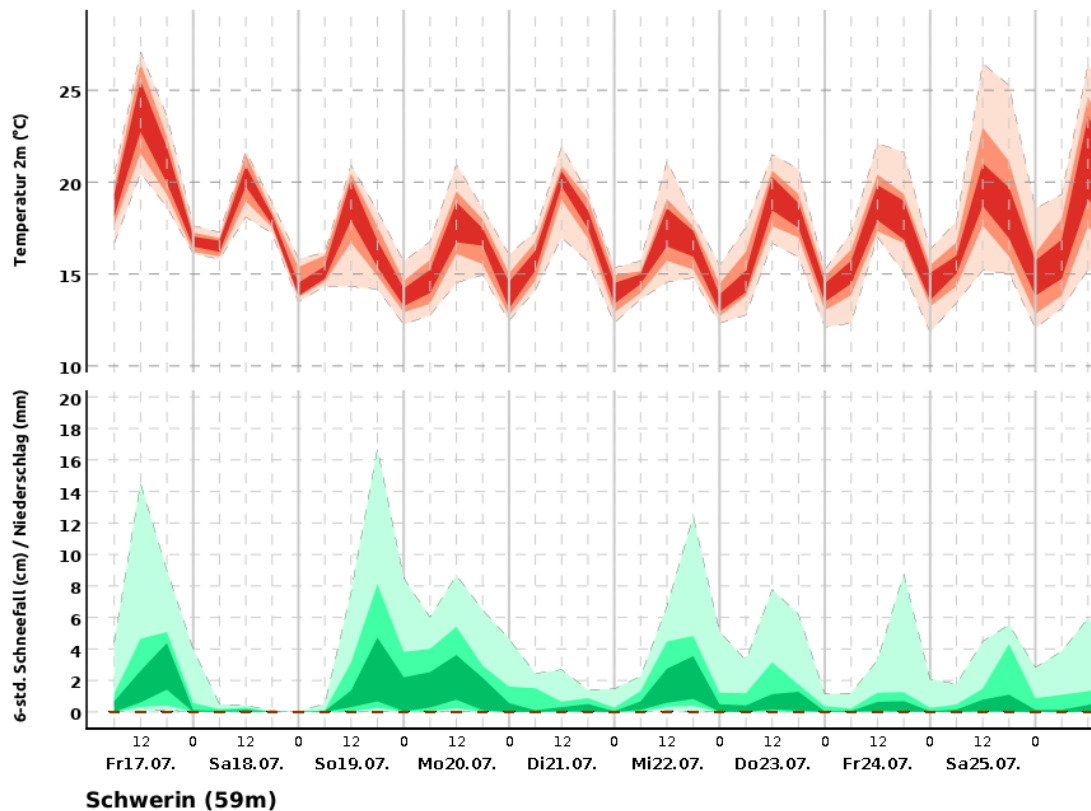
Am Samstag zunächst im Küstenumfeld, ab dem Mittag auch im Binnenland zeitweise Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus West bis Nordwest. In exponierten Küstenlagen einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8). Am Abend im Binnenland Windabnahme, an der Küste auch in der Nacht zum Sonntag noch Windböen, am Sonntag dann auch hier abnehmend.

Weitere Warnentwicklung:

GEWITTER:

Am Sonntag und Montag im Tagesverlauf örtlich Gewitter, dabei Wind- und örtlich stürmische Böen aus West bis Nordwest.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 18.07.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, S. Säger